

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Gebammigasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Pöchner in Reudnitz  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Ankündigungen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.  
Stille für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Böcker, Hauptstr. 21, port.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Auflage 12,000.**  
Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 Rthl.  
incl. Bringerlohn 1 1/2 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 2/3 Rthl.  
Belegexemplar 1 Rthl.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Rthl.  
mit Postbeförderung 14 Rthl.  
Inserate 4gep. Bourgeois 1 1/2 Rthl.  
Größere Schriften laut unserer  
Preisverzeichnisse. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Ankündigungen unter dem Redactionsstempel  
die Spaltzeit 3 Rthl.  
Inserate sind Reich an d. Expeditions-  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung bar, durch  
Postanweisung oder Postvorschuß.

**№ 301.**

**Wittwoch den 28. October.**

**1874.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

### Bekanntmachung.

laut der Kirchenverordnungsordnung vom 30. März 1868 scheidet die Hälfte der Kirchenverordnungsmitglieder der hiesigen Parochie demnächst aus und ist durch die Kirchengemeinde neu zu wählen. Nach dem Gesetze sind stimmberechtigt alle selbstständigen Hausväter evangelisch-lutherischer Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheiratet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentliches, durch nachhaltige Besserung nicht wieder gehobenes Kergerniß gegeben haben, oder von dem Stimmrechte bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.

Wer von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat sich nach gesetzlicher Vorschrift zunächst schriftlich oder mündlich anzumelden. Diese Anmeldungen werden

**Wittwoch den 28. October**  
früh 8 bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr  
in der Sacristei der Nicolairkirche und in dem Sitzungslocal der Stadt-Steuer-Einnahme (Ritterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe)  
entgegengenommen; bei schriftlichen Anmeldungen, welche an den genannten Tagen, sowie am 27. October auch in den Amtswohnungen der Herren Pastor Dr. Khsfeld und Archidiaconus Dr. Gräfe abgegeben werden können, ist genaue Angabe notwendig über

- 1) Vor- und Zuname, 2) Stand, Gewerbe u. s. w., 3) Geburts-Tag und Jahr, 4) Wohnung.

Indem wir noch bemerken, daß in die Nicolairkirche der östliche und der nördliche Theil der Stadt und der Vorstädte eingepfarrt ist, soweit er von den folgenden zu ihr gehörigen Straßen und Straßenseiten begrenzt wird: Thalstraße Nr. 1-8 und 29-32, Lindenstraße und Kossstraße, Nürnbergergasse Nr. 1-23 und Nr. 52-63, Kossplatz von Nr. 10 an, an der 1. Bürgerschule, Universitätsstraße, Magazingasse, Neumarkt, Grimma'sche Straße von Nr. 1 an, Rathhaus und Markt Nr. 1-3, Rathbarinenstraße, Brühl von Nr. 2-86/87, Theatergasse, Lehmanns Platz Nr. 1-3, Pfefferstraße, Humboldtstraße Nr. 1-9 und 25-31, Eberhardt- und Wiserstraße, Gütlicherscher und Berliner Straße, — fordern wir die Mitglieder unserer Parochie dringend und herzlich auf, sich innerhalb der angegebenen Frist, also

**Spätestens bis 28. October Nachmittags 4 Uhr**  
in der vorgeschriebenen Weise zur Wahl anzumelden.  
Leipzig, den 21. October 1874.

Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.  
Dr. Fr. Khsfeld, Pastor.

Die wegen des Reformationsfestes am Sonnabend den 31. October d. J. ausfallende Productenbörse wird am

**Freitag, den 30. October 1874**  
abgehalten werden.  
Leipzig, den 27. October 1874.

Die II. Section des Börsenvorstandes.

### Die Gestaltung der Leipziger Volksschule nach den Bestimmungen des neuen Schulgesetzes.

Bereits seit dem 15. October hat der Bezirkschulinspector für Leipzig sein Amt angetreten und dies amtlich angezeigt; noch vor Schluß des neuen Jahres hat der Schulaufsicht (an anderen Orten „Schulvorstand“ genannt) die neue Schulbehörde, zusammenzutreten; bis zum Schluß des nächsten Jahres muß die Localschulordnung der Bezirkschulinspector zur Prüfung vorgelegt haben: alles Dies regt dazu an, dem größern Publicum die einschneidenden Bestimmungen, durch welche die alte Schulverfassung in eine neue umgewandelt wird, in Kürze darzulegen. Die Vollzugsverordnung, welche das Gesetz in vielen Stücken modificirt oder erläutert, muß nach ihrem Wortlaut hier citirt werden.

#### 1. Die Gliederung der Volksschule.

Das Gesetz gliedert die Volksschule in eine einfache, eine mittlere und eine höhere Volksschule.

- Die einfache Volksschule ist die bisherige Elementarschule, welche ihre Schüler wenigstens in 2 und in nicht mehr als 4 nach den Altersjahren über einander geordneten Classen unterrichtet.

Es ist leicht verständlich, daß das Classenziel um so einfacher gestellt werden muß, je weniger gleichalterig die Kinder in den Classen untergebracht sind; und daß ein Classenziel um so besser erreicht, um so tiefer behandelt werden kann, je mehr sich die Schüler und Schülerinnen nach den Jahren, also auch nach den Individualitäten und Fähigkeiten, zusammensuchen. In der „Einclas-sigen“, welche durch die preussischen Regularative verdrängt worden ist, mußte es vorkommen, daß die Kleinen, die das A B C lernen, mit den 14jährigen Kindern, welche ein Vesperlied erklären, in einer Unterrichtsstunde sitzen; auch noch in der Zwei- und in der Vierclassigen muß es geschehen, daß verschiedene Abtheilungen mit verschiedenen Arbeiten versehen, die Einen still beschäftigen, die Anderen laut unterrichtet werden. Je mehr Classen nach den Altersstufen eingerichtet sind, desto wirksamer wird sich der Unterricht zeigen können.

Auch die einfache sächsische Dorfschule muß 2 Classen aufweisen.

Die Leipziger Volksschulen sind sämtlich achtclassig. Sie hingen sich schon nach ihrer äußeren Organisation als mittlere Volksschulen an. Sie sind aber auch nach ihrer inneren Organisation gute mittlere Volksschulen. Das Gesetz verlangt nicht, daß die mittlere Volksschule andere Lehrgegenstände in ihren Lehrplan aufnehme, als die einfache; aber unter entsprechender Classenabtheilung, Vermehrung der Unterrichtsstunden, nach Befinden auch Verlagerung der Schulzeit soll die mittlere Volksschule so eingerichtet sein, daß ihre Zöglinge in Religions- und Sittenlehre, deutscher Sprache, mit Lesen und Schreiben, Rechnen, Formschleife, Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre, Gesang, Zeichnen, Turnen und die

### Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 29. dess. Monats

nach einem halben Jahresbetrage zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen, welche Letztere

- 1) — Tblr. 15 Rgr. — Pf. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katastrersages bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thaler ordentlicher Steuer und darüber beigegebenen Personen, sowie

- 2) — Tblr. 7 Rgr. 5 Pf. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katastrersages bei den unter 1. nicht mit getroffenen Schutzverwandten

betragen, binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier — Georgenhalle, Eingang vom Ritterplatz, 1. Etage rechts — pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßnahmen gegen die Säumigen eintreten müssen.

Hierbei werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber veranlaßt, bei Personalveränderungen von solchen mit mindestens 1 Thlr. und darüber personalsteuerpflichtigen, sowohl entlassenen wie eingestellten Gehilfen u. dergl. binnen 8 Tagen bei vorgekommener Recapturstelle schriftlich anzugeben, woselbst auch Formulare dieser Verordnungsangelegen auf Verlangen zu verabreichen sind.  
Leipzig, den 9. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Dr. Georgi. Laube.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen hier angezeigten Pfandscheine La. E. Nr. 85595, La. F. Nr. 19220, 35347, 35869, 44213, 47613, 47614, 50089, 50090, 51889, 55535, 56954, 60896, 63045, 68540, 69105, 70160, 78953, 78917, 82249, 83909, 88613, 90311, 90424, 90427, 90827, 91794, 94469, 95067, 96954, 99996, La. G. Nr. 1420, 2449 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Veräußerung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.  
Leipzig, den 25. October 1874.

Leibhaus und Sparcasse zu Leipzig.

tragen (cf. §. 31). Gewiß wäre es gut, wenn den Bürgern ein Einblick in die zukünftige Gestaltung des Volksschulwesens gestattet würde, damit sie nicht immer gezwungen wären, die neuen Einrichtungen, wie einstmalig die Zweitheilung der ersten Bürgerschule nebst Doppeldirectorat, bloß aus den endgiltigen Stadtverordnungen kennen zu lernen und als fait accompli ohne Weiteres hinnehmen zu müssen.

Noch ist schließlich zu bemerken, daß die Vollzugsverordnung §. 14 folgende interessante Bestimmung enthält: „Stehet die Schule der confessionellen Minderheit in der Ortsgemeinde hinter der Schule der confessionellen Mehrheit nach Einrichtung und Leistungen, über welche letztere in Zweifelsfälle der Bezirkschulinspector zu entscheiden hat, zurück, so können die dieser Minderheit angehörenden Kinder von ihren Erziehungspflichtigen der Schule der confessionellen Mehrheit zugeführt werden.“ Wenn die Kinder nicht am Religionsunterricht, den sie bis zum 12. Lebensjahre mit genießen dürfen, theilnehmen, so tritt eine Ermäßigung des Schulgeldes ein.

Uebrigens ist, führt das Gesetz fort, wie überhaupt, so insbesondere in Gegenwart solcher Kinder, die in einer anderen Confession oder Religion als derjenigen, für welche der Religionsunterricht der Schule bestimmt ist, erzogen und unterrichtet werden sollen, von den Lehrern Alles zu vermeiden, was dazu führen könnte, das gute Vernehmen zwischen den verschiedenen Religionspartei zu trüben.

- 3) An die Volksschule schließt sich als Glied des Volksschulorganismus noch die Fortbildungsschule an.

Aufgabe der Fortbildungsschule ist die weitere allgemeine Ausbildung der Schüler, insbesondere aber die Befestigung in denjenigen Kenntnissen und Fertigkeiten, die für das bürgerliche Leben vordringlich von Nutzen sind. (Verf. §. 14 des Gesetzes.)

Diejenigen, welche eine gewerbliche Fortbildungsschule besuchen, sind von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Ebenso sind von dem Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule diejenigen befreit, welche eine höhere Schule, also Gymnasium, Progymnasium, Seminar und Realschulen 1. und 2. Ordnung bis zum vollendeten 15. Lebensjahre mit Erfolg besucht haben.

Es entstände nun für Leipzig die Frage, ob es außer seiner gewerblichen Fortbildungsschule noch andere allgemeine Fortbildungsschulen zu errichten sich veranlassen könnte. Wenn das Letztere nicht geschieht, so wird unsere gewerbliche Fortbildungsschule, da ihr Besuch für alle Knaben obligatorisch wird, bald zu vielen Hunderten von Schülern anwachsen.

Wird auf Errichtung von allgemeinen Fortbildungsschulen für Knaben Bedacht genommen, so entfällt die Frage, ob jeder einzelnen Schule ein Fortbildungscursus angelegt, oder ob eine neue allgemeine Fortbildungsschule neben der gewerblichen errichtet werden soll.

Daß auch für Fortbildungsunterricht für Mädchen mit der Verpflichtung zur Teilnahme sich an die





Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum auf seine **äußerst reichhaltige**

# Leihanstalt für Musik,

welcher jederzeit die **neuesten Erscheinungen** der musikalischen Literatur eingereicht werden, aufmerksam zu machen. **Prospecte**, sowie bei Jahres-Abonnement **Katalog** der Leihanstalt **gratis**.

Auch bin ich durch mein bedeutendes

## Musikalien-Sortiment

in den Stand gesetzt, geehrte Aufträge **schnellstens** und unter **günstigstem Rabatt** auszuführen.

Leipzig, Neumarkt Nr. 13. **Paul Pabst.**

### Kaufmännischen Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Schön- und Schnellschrift — einschließlich der sog. **Kopfschrift** — nach **F. Dertel's** bewährter Taktirrhode erteilt in wie außer dem Hause bei langjähr. Praxis den Herren Kaufleuten und Gewerbetreibenden, sowie Damen und Kindern mit bestem Erfolge

**Otto Canzler, Königsstraße Nr. 21, 3. Etage.**

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-Unterricht** auch sep. für Damen im **1860** gegründeten



Schreib-Lehr-Institut von **E. Schneider,** Lehrer der Kalligraphie, Turnerstrasse 2, III. Prospecte **gratis.**

## Oscar Löbel,

**Tapezierer und Decorateur.**

theilt seinen geehrten Kunden ergebenst mit, daß seine Wohnung und Geschäft sich jetzt

### Brühl, Neubau der Credit-Anstalt,

Zeitengebäude, 3. Etage befinden.

## Peru-Balsam-Seife

von **Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstraße Nr. 9,** hat für alle Diejenigen einen unschätzbaren Werth, denen an Erlangung und Erhaltung einer reinen gesunden Haut und schönen blühenden Gesichtsfarbe gelegen ist.

In Leipzig nur echt zu haben in Stücken à 6 Ngr. in der

### Engel-Apotheke.

## Flanellhemden

von 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  an, Unterjacken, Unterhosen und Strümpfe empfiehlt

**J. Valentin, 41. Petersstraße 41.**

## Neuheiten

in ff. lein. Herren-Kragen, Manschetten u. Einsätzen, engl. Jacken, Socken, Flanell-Hemden, Unterbeinkleider, Taschen-Tücher Cravatten empfiehlt

Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs.

### Gustav Köhler,

Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs.

## Damenwäsche, Oberhemden

Taschentücher etc., sowie

von Shirting, Chiffon und Leinen, mit langfaltigen, Quer- und gest. Einsätzen, **Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Serviteurs, Chemisetten** u. s. w. empfiehlt

nach Maass unter Garantie

### Hermann Neithold, Grimma'sche Strasse 37.

### Complete Anzüge

in großer Auswahl, elegant, billig empfiehlt

**M. Kornblum, 8. Halle'sche Straße 8.**

Befellungen nach Maass in kürzester Zeit.

## Neuheiten

in **Vordruck**, als: **Kleider, Schürzen, Decken, Streifen, Einsätze etc.**, ferner: **Point Laces, Venetianisch- und Irish-Stickerel** empfohlen in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen.

### Wolff & Lucius, No. 7 Thomagässchen No. 7.

## Meubles

und **Polsterwaaren** in Auswahl, solide Arbeit, sowie jede Bestellung in das **Fach einschlagende Arbeit** empfiehlt

**Beßstraße 77 part. Robert Kind, Beßstraße 77 part.**

### Wollwatte

die Tafel zu einem Rod langend, zu 20 und 22  $\frac{1}{2}$  Ngr. empfing in vorzüglich schöner Waare und empfiehlt

**Ferd. Blauhuth, Salzgässchen Nr. 6.**

# Unterkleider

## von Gesundheits-Crêpe

von **Straehl-Siebenmann** in **Zofingen (Schweiz).**

Sie bestehen in

### Hemden, Jacken, Beinkleidern etc.,

unstreitig das vorzüglichste Schutzmittel gegen **Erfältung, Katarre, Rheumatismen** etc. von den namhaftesten Aerzten empfohlen. Der fort und fort steigende Absatz, welches sich dieses Fabrikat erfreut, ist wohl die sicherste Bürgschaft deren Vortrefflichkeit.

Eine Anzahl Gutachten und Zeugnisse von anerkannt medicinischen Autoritäten liegen vor.

Aleinigtes Dépôt für Leipzig bei

### Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Keller's Hof.

### Hermann Graf, 38 Petersstraße 38.

Strumpf-Waaren und Tricotagen in **Seide, Wolle, Bigogne u. Baumwolle.** Beste deutsche und englische Fabrikate.

### Hermann Graf, 38 Petersstraße 38.

**Oschager Filzwaaren, Fabriklager von Ambrosius Marthaus in Oschag.**

**Socken, Gamaschen, Strümpfe und Strumpflängen,** englisch und gewöhnlich lang.

**Swirn-, Seiden- u. Buckstindhandschuhe, Handmüßchen, Pulswärmer, Antiwärmer.**

### Leibbinden, Unterjacken, Unterbeinkleider

für Herren, Damen und Kinder.

**Flanell-Hemden, Brustwärmer, Unterröcke für Damen u. Kinder, Wollene Kleiderchen, Jäckchen, Höschen für Kinder, Jagdstrümpfe, Jagdwesten, Arbeitsjacken, Shawls, Tücher, Cachenez, Taillenwärmer, Kragen und Tücher, Frottirhandtücher, Frottirhandschuhe, Cravatten, Posenträger, Strumpfbänder, Lampendochte.**

Alle Sorten feine und ordinaire **Filzschuhe** und **Stiefeln** mit und ohne Lederbesatz, **Pantoffeln, Einlegetantoffeln, Schuhe und Socken, Einleget- und Aufnähesohlen.**

Für Herren: **Filz-Schaftstiefeln** und **Stiefelsetten** sein mit **Rindled-Besatz**, wasserdicke **Jagdstiefeln, Reife-Heberstiefeln** und **Galloschen, Pantoffeln, Hauschuhe, Filzbacken, Schafnerstiefeln.**

Für Damen und Kinder: **Filz-Stiefelsetten** und **Unghartstiefeln**, mit und ohne **Lederbesatz, Morgenschuhe, Hauschuhe, Galloschen, Pantoffeln** in gewöhnlicher sowie eleganter Ausstattung.

**Filzröcke** ohne **Naht** für Damen. **Filzleibbinden** in anerkannt **prakt. Form.** **Lammwoll-Schweissblätter, Sattelunterlagen** für **Civil und Militär, Pult- und Bett-Vorlagen, Bierseidel-Unterleger.**

### Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher, Hemden- u. Betttücherleinen

sind sehr preiswerth zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestickte hochfeine **Demden-einsätze** ungemein billig abzugeben bei

### Sigmond Frank im großen Blumenberg.

## Kattune

zu **Vorhängen**, mit **Vordure** die Elle zu 3  $\frac{1}{2}$  Ngr. zu **Kleidern** in gestreift und kleine Muster die Elle 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. und 3  $\frac{1}{2}$  Ngr., sowie **Wäbel-Körper** in großer Auswahl empfiehlt billigst

### Ferd. Blauhuth, Salzgässchen 6.

**Kleiderstoffe, Shawls, Tücher, Mäntel und Jacken** zu **staunend billigen Preisen.**

### Julius Glück, Leipzig Reichstraße Nr. 37.

## Meubles, Spiegel, Polsterwaaren

**Solide Arbeit.**  **eigner Fabrik. Billige Preise.**

### Fr. Meyer, Tapezierer, Nr. 23. 23. Nicolaisstraße Nr. 23. 23. 2. Laden Ecke vom Brühl.

## Meubles-Magazin

Das

**15.** Klosterg., neben **H. Erhardt,** Klosterg., neben **15.** Leipziger Bank, Leipziger Bank, empfiehlt reichste Auswahl feinst. Zimmerausstattungen in Schwarz, Boule, Schwarz u. Bronce, Nussbaum, Mahagoni, Eiche geschnitzt oder polirt. Garnituren in Seide, Plüsch, Rips, Damast. Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.

### 14. Rossplatz, zwischen Ross- u. Königsstr.

empfehlen für Damen und Kinder Schuhe und Stiefelsetten in **solider eleg. Arbeit**

### Schuh-Lager

zu sehr billigen Preisen. Lager **echt französ. Holz-Schuhe.**

**F. Kieselich.**

**Die feine Lederwaare für Damen u. Kinder ist wieder eingetroffen.**



zur Lage.

Berlin, 26. October.

Das Erscheinen des Reichsanwalters Fürsten Bismarck zur feierlichen Eröffnung des Reichstages ist, wie uns von guter Seite mitgetheilt wird, neuerdings wieder zweifelhaft geworden.

Das Bestehen des Kanzlers, obwohl es zu Klagen keinen Anlaß giebt, ist doch noch nicht so weit wieder geklärt, um eine sofortige Uebernahme der Geschäfte zu ermöglichen. Dazu kommt aber, daß Fürst Bismarck vom Bezirksgericht in Wetzlar eine Verladung zur Schwurgerichtsverhandlung in der Kallmann'schen Untersuchung erhalten hat, in Folge deren er dem Gericht ein ärztliches Attest einreichen muß, in dem die Wahrnehmung dieses Amtes aus Gesundheitsrücksichten nicht gestattet sei.

In den Mittheilungen über das Verhältnis zwischen dem Grafen Arnim und dem Fürsten Bismarck ist mehrmals darauf hingedeutet worden, daß der Erstere sich wiederholt bei einer Meinungsdivergenz mit seinem Vorgesetzten direct an die Person des Kaisers zu wenden bemüht habe.

Neben dem Gesetzentwurf, die Stadt Berlin aus dem Verande der Provinz Brandenburg auszuscheiden und mit dem angrenzenden Gebiete in eine Provinz Berlin umzuwandeln, hat die Nachricht, daß man auf Seiten der Staatsregierung mit dem Plane einer Reorganisation der Stadtverwaltung umgehe, nicht geringes Aufsehen gemacht.

handlungen einzutreten, aber zunächst von Deutschland Garantien verlangt für seine Bereitwilligkeit, den Schmuggelhandel an der deutschen Grenze unterdrücken zu helfen.

Den zur Probe-Dienstleistung bei Civilbehörden commandirten Militairanwärtern, welche aus Eidfonds kein Einkommen beziehen, sollen künftig die Einkommenssätze aus Militairfonds auch dann unverändert weiter gezahlt werden, wenn sie zu vorübergehenden Dienstleistungen außerhalb des Commandoortes verwendet und in den zeitweisen Genuss von Distanz gesetzt werden.

Nach einer Berner Correspondenz des „Genfer Journals“ soll die französische Regierung den Schweizer Bundesrath ersucht haben, Herrn Rochefort in der Schweiz zu interniren oder wenigstens die Herausgabe der „Panterne“ zu verhindern, letzteres wegen der Angriffe dieses Blattes auf die französische Regierung und speciell auf den Präsidenten Mac Mahon.

Garibaldi hat in einem vom 15. d. datirten Schreiben an seinen Sohn Menotti erklärt, daß er ein Mandat zur italienischen Deputirtenkammer für Rom annehmen wolle, jedoch unter der Bedingung, daß er sich im Parlament nur einfinden werde, wenn er es für nöthig halte.

Während der Telegraph schon die Ergründung des Cabecilla Lozano meldet, sind die spanischen Blätter noch voll von Einzelheiten über die Niederlage der Bande, welche der grausame Carlismos in der Provinz Valencia commandirte. Dem Brigadegeneral Daban, der noch nicht ganz 35 Jahre alt ist, verbannt man diese erste totale Vernichtung einer carlistischen Abtheilung.

streifte. Nach Berichten einzelner Gefangenen soll Lozano, als er von dem Morde hörte, wüthend geworden sein und demselben später seine Niederlage Schuld gegeben haben, denn die gesammte Bevölkerung sei in Folge dessen so aufgebrannt gegen ihn gewesen, daß man ihn im Stiche gelassen.

Wiederholt versichern die spanischen Blätter, daß Don Alphonso seines Commandos entlassen und durch den General Rada in Catalonien ersetzt worden sei. Auch wird behauptet, daß zwischen den beiden Brüdern ein Bruch eingetreten sei, der sich bis auf die Truppen ausdehne; es gebe also jetzt carlistische und alphonso'sche Carlisten.

Die Herren Franzosen versuchen es, mit dem Besuche des Prinzen von Wales in Frankreich dasselbe Spiel zu treiben, wie sie es mit dem Großfürsten Constantin gethan, d. h. politisches Capital daraus zu schlagen. Der englische Thronerbe war zuerst nur der private Gast des früheren Botschafters in London, Herzogs von Roxburgh.

Gleichzeitig mit der Entsendung des „Orénoque“ von Civitavecchia seitens der französischen Regierung ist auch vom englischen Cabinet ein Schritt gethan worden, der dem Vatican ebenso unangenehm sein wird, als er der italienischen Regierung erwünscht sein muß.

Rußland hat den ersten Schritt zur Ausführung seiner neuen Militairorganisation gethan, indem es auf Grundlage der durch dieselbe fixirten militairischen Dienstpflicht hunderttausend Mann unter die Fahne berufen.

Die Vereinigten Staaten haben schon lange ihr Auge auf die Sandwicheisen geworfen, deren centrale Lage im Stillen Ocean ihnen eine große Wichtigkeit für den Handelsverkehr Nordamerica's mit Ostasien verschafft.

Südvorkädtischer Bezirksverein.

Sitzung vom 26. October. Der Bezirksverein Herr Dr. Schildbach begrüßte die Anwesenden zum Wiederbeginn der regelmäßigen Thätigkeit des Vereins und erstattete kurzen Bericht über diejenige im Laufe des Sommerhalbjahres eingetretene Fortschritte des südtischen Lebens, welche die Interessen der Südvorkstadt insbesondere betreffen und für ihre Entwicklung von Wichtigkeit sind.

Eine lebhafteste Debatte verursachte der zweite Gegenstand der Tagesordnung, die Besprechung über die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. Eine kleine Minorität meinte, von jeder Theilnahme des Vereins an der Wahlbewegung abzurathen zu müssen.

Verschiedenes.

Der Fürstbischof von Breslau, Heinrich Förster, ist auf einer Landreise von einem argen Unfall betroffen worden, welcher die „Schlesische Wochenschrift“ folgendermaßen berichtet: Der Wagen, in welchem der Fürstbischof sich befand, hatte wenige Klaster hinter dem Gitterthor des Johannsberger Schlosses jurisch gelagert und war an der heißesten Senkung des sogenannten Hohlweges angelangt, als die Reite des Henschuches zerbrach und der schwer beladene Reisewagen ins Rollen kam.

pe etc. wmen se. sich dieses en vor. N., af, aren, schaf. habe und toffel. Coken. en. rten sein hiefeln, n, Paufen. en. der: feln, mit a in ge itung. men. t. Form. it. Militair. en. her, gemein berg. 37. rik. 15. ronco. amast. 14. Dalgstr. billigen Lager randa. Schab. allen. 1874.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

100 Visitenkarten 15 Ngr. C. H. Roelam son. 18. Burgstrasse 18.

Eine junge Dame (Erzieherin), welche englisch und französisch spricht, wünscht Kindern Nachhilfestunden zu erteilen.

Ein hiesiger stud. phil. erteilt Unterricht im Englischen (Conversation engl.) u. Französischen.

Ein Student wünscht Privatstunden zu geben in den Anfangsgründen der beiden alten Sprachen.

Ein Student (wohnhaft Dresden, Straße 23, 1. Dingergebäude) wünscht musikalischen, französischen oder fernographischen Unterricht (Stunde 5 M.) zu erteilen.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht, resp. Nachhilfestunden in den Gymnasialfächern zu erteilen.

Ein stud. math. im 6. Semester erteilt mathemat. Unterricht Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen links, Sonntag 5-6 Uhr.

Italianische Sprache u. Conversation lehrt eine gebildete Italienerin, Goethestrasse 1 bei Frau Busch wohnhaft.

Italianische Abend-Curse. Anmelde n. Näheres Hainstrasse 19, II 1-2.

Kräcker Unterricht im Violinspiel. Honorar mäßig. Offerten V. S. 155. durch die Expedition d. Bl.

Ein hiesiger Studienos wünscht im Geigenspiel zu unterrichten. Off. sub G. in der Exp. d. Bl.

Peter Henk, Zitherspieler, Große Windmühlengasse Nr. 42, 3. Etage.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Fach des Kindergartens zu erlernen, können sofort antreten.

Ein guter Clavierlehrer, welcher die Stunde für 7 1/2 M. erteilt, wird für einen Knaben, der schon 2 Jahre gespielt hat, gesucht.

Wer erteilt gründl. Zitherunterricht bei Verbenen im Haus nach der Darr-Schule?

Wo erhält man Unterricht im Skizziren in den Abendstunden?

Lehrerin = Gesuch. Auf ein Rittergut in Leipziger Nähe wird zum 1. Januar 1. 3. eine geprüfte Lehrerin für drei Mädchen gesucht.

Dr. med. Ernst Hammer, Leipzig, Burgstraße 12, übernimmt auch nach auswärts die Ausführung großer und kleiner Operationen.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Zahnarzt Dr. Lank, Katharinenstr. 29 u. 30. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Dr. Heinemann, G. Sächs. Hofzahnarzt, Sprechstunden 9-12 und 3-5 Uhr. Brühl 42, II.

Bandwurm besiegt sofort leicht u. vollständig gegen 4 Mark (Einsendung oder Nachnahme).

Otto Francke, Weigen. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Wer eine Anzeige. Mor oder amardi veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er durch das Annoncen-Bureau von ...

Gedichte, Tafellieder, Loose werden schnell und schön gefertigt. Eisenstraße Nr. 19, part. links.

Für Banmeister und Bauunternehmer.

Die erwartete Sendung Doppel-Sechse und Vierfüllungs-Thüren nebst Futter und Bekleidungen

ist eingetroffen und kann im hiesigen Städt. Lagerhofe jederzeit besichtigt werden.

Gebr. Franke, Baumaterialien-Handlung, Leipzig, Schletterstraße Nr. 13.

Die Chamottewaaren-Fabrik von H. Krapf Nachfolger in Cölln a. d. Elbe

empfiehlt ihre Fabrikate, als: feuerfeste Steine, Façonsteine jeder Form und Größe, sowie Platten in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

Braunkohlenwerke „Fortuna“ bei Hertine im Bielatal

empfehlen Salonsüdkohle vorzüglichster Qualität zu billigsten Tagespreisen ab Station Hertine der Kuffig-Leipziger Eisenbahn.

Milcherei Frankfurter Straße Nr. 43 (Alte Rath's-Biegelei).

Dem gerechten Streben nach billigeren Fleischpreisen Rechnung tragend, habe ich mich entschlossen, das schlachtbare Vieh der Milcherei selber schlachten zu lassen.

Dr. C. Treutler.

Wiener Feigen-Kaffee

von J. Gemperle & Co., Wien. (Prämiiert mit 8 Preis-Medallen.)

Dieser nur aus den besten orientalischen Feigen bereitete unverfälschte Feigen-Kaffee ist nicht bloß ein Mittel der Ersparnis, sondern er verleiht als Zusatz zum gewöhnlichen Kaffee dem Getränke auch einen wirklich angenehmen Wohlgeschmack.

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Verkaufsstellen bei den Herren Oscar Wigand, Schützenstrasse Nr. 2, und H. B. Leutemann, Körnerstrasse Nr. 18.

Auerbach's Hof, Gewölbe 47. Täglich frische Butter

in folgenden fünf Sorten: Hochfeinste Schlesiende Domialbutter à Pfd. 12 1/2 Ngr.

Prima Wiener Sparbutter à Pfd. 12 Ngr.

Feinste Prima Ostpreussische Butter à Pfd. 11 1/2 Ngr.

Echte H. eingestampfte Bayerische Butter à Pfd. 11 Ngr.

Feinste Bayerische Schmaltzbuter à Pfd. 10 Ngr.

Da es mein Bestreben ist, dem geehrten Publicum durch directen Bezug eine wirklich gute, reine, unverfälschte, billige Butter zuzuführen, werde ich stets das Prinzip verfolgen, mit einem geringen Nutzen zu arbeiten, und immer nur die feinste Prima-Waare abzugeben.

E. Hugo Friedrich. En gros. Butter-Handlung von C. Siegel, En détail.

Katharinenstraße Nr. 7, Eingang im Büttberggässchen, empfiehlt frische süße Schweizer-Butter Salz-Butter,

reine eingestampfte Schmelzbuter bei billigster Notirung.

Prima Frankfurter Würstchen das Pfund à 9 1/2 Cgr., sowie verschiedene andere Würstsorten versendet in feinsten Waare gegen Postnachnahme oder Einzahlung des Betrages die Fleischwaarenfabrik von

H. Sulzer in Frankfurt a. M., Römerberg Nr. 3.

Zöpfe von 10 M., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. h. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pasa

Zöpfe von 7 1/2 M. an, Chignons, Uhr- u. Armbänder, gefert. Colonnadenstr. 2, 1. Zöpfe werden von 10 M. an dauerhaft gefertigt Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

Haararbeit elegant und billig bei F. Bachtel, Kl. Windmühlengasse Nr. 2.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 M. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich geehrten Damen zu pünktlicher und billiger Bedienung Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Eine Modistin empfiehlt sich für feineren Ges in und außer dem Hause Nicolaitstraße 46, 3. Etage. S. Ernst.

Battirte Schlafröcke für Damen unentbehrlich für Leidende, fertig noch immer Ida Egeling, jetzt Colonnadenstraße Nr. 15, 2. Etage Ecke der Weststraße, früher Weststraße Nr. 14.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause Weststraße Nr. 87, 4 Treppen rechts.

Damen- u. Kinderleider werden gefertigt in u. außer dem Hause Schletterstraße 11, Hof 3 Tr.

Wäsche wird zu nähen gesucht, Oberhemden und Damenwäsche von den einfachsten bis zu den feinsten wird schnell und sauber gefertigt Ritterstraße 43, 4 Treppen.

Handschuh-Wäscherei Weststraße Nr. 17, 1. Etage links.

Wäsche und Ausstattung zum Stiden wird Peterstr. 35, Tr. A. 3 Tr. r. angenommen.

Schwan wird stets schnell u. gut gewaschen Reudnitz, Gemeindefstr. 3, Borterb. III. rechts.

Die Gärtnerei von Carl Schulz in Connewitz, Leipziger Straße 3,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Bouquets, Blumen, Arrangements, Palmwedeln u. s. w.

Da ich den 1. November aus den Diensten des Herrn Dr. Günz trete,

empfehle ich mich geehrten Herrschaften in dieser Herbstsaison, als Wein und Rosen einzulagen, sowie in allen vor-

kommenden gärtnerischen Arbeiten. Kunstgärtner C. Wagner, Stötteritz, Hauptstraße Nr. 11.

Zur Vertreibung aller schädlichen Sandthiere empfiehlt sich L. Graf, concess. Kammerjäger, Gerichtsweg Nr. 4, II.

Löflund's Malz-Extract, das echte Präparat der deutschen Pharmaco-

pos, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, Magenleiden; von Prof. Dr. Niemeyer anstatt Leberthran ausdrücklich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen gegen Bleichsucht und Blutarmuth ein neues, wohlschmeckendes u. leicht verdauliches Mittel.

Löflund's Malz-Extract mit Kalk nach Dr. P. Reich, gegen Lungenerleiden, Scrophuloje und englische Krankheit mit bestem Erfolge angewendet. In allen Apotheken in Leipzig u. Umgegend.

Beste Schreib- u. Copir-Pinten, extra-weiße rothe Schreib- u. Zeichen-Pinten empfiehlt billigst Carl Vogt, Dresden. Hof-

C. F. Gütig, Richard Helne, Louis Helne, Juweller, Gold- und Silberarbeiter, Leipzig,

Thomasstraße Nr. 18. Vager von ungefehrten Edelsteinen, Gold, Silber, Platin, Brillen, Uhren, Schmuck etc.

Zum Spritzen des Holzschadens in reichlicher Auswahl Reichstraße 55. Wilma Knospbach.

Modistinnen berechne bei allen Artikeln Engrospreise. Adolphine Wendt, Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik, 21. Universitätsstrasse 21.

Hutfaçons à Stock 3 M. empfiehlt B. Weisse, Hainstrasse No. 21.

Blumen billig und in grosser Auswahl B. Weisse, Hainstrasse No. 21.

Federn in allen Genres empfiehlt B. Weisse, Hainstrasse No. 21.

Federn werden schnell gewaschen, gefirbt und gekräuselt B. Weisse, Hainstrasse 21.

Tischgedecke, Handtücher, leinone Taschentücher, Bettdecken

der verschiedensten Art, alles nur bestes Fabrikat, officirt zu Großpreisen

C. Otto Gaa, Leinen-Lager und Wäsche-Fabrik Peterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Ia. Gummi-Schuhe zu Fabrikpreisen Paul Freyer, Nicolaitstr. Nr. 5.

Korksohlen in allen Größen, und vorzüglich gutem Material und sauber gearbeitet, sind bei Abnahme größerer Quantitäten billig von uns zu beziehen.

Wasserlager hält Herr Otto Backmann, Waldstraße Nr. 47 in Leipzig, welcher Aufträge darauf entgegennimmt.

Delmenhorst bei Bremen. Corden & Ellgas.

Geschmiedete Blattsäbte sind stets zu haben Kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei Rockstroh.

Vertical text on the right edge of the page, including 'F. ...', 'S. ...', and other fragmented text.







Gemeinnützige Gesellschaft.

\* Leipzig, 27. October. Am gestrigen Abend hielt die Gemeinnützige Gesellschaft die erste ihrer vierjährigen Winterversammlungen ab.

Der Vorsitzende Herr Dr. Gensel theilte zunächst mit, daß Herr Dr. Georgi in Folge seiner Wahl zum Vicebürgermeister aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden sei und daß der Vorstand sich dergestalt ergänzt habe.

Der Vorsitzende ersuchte hierauf die Versammlung, sich über eine Angelegenheit von ausgeprägtem gemeinnützigem Charakter schlüssig zu machen.

Herr Dr. Gensel hielt hierauf einen längeren interessanten Vortrag über das Thema „Communalsteuerfragen“.

Die Frage der Gemeindebesteuerung ist schwierig. Die Wissenschaft hat sich noch sehr wenig mit ihr befaßt und in der Praxis herrscht eine bedeutende Verwirrung.

Eigenschaften oder einem Theil derselben anständig sind, auswärts aber wohnen, erst aufgesucht werden müssen, daß es aber fraglich erscheine, ob nicht gewisse Bestimmungen der Städteordnung verbieten den Grundbesitz in Orten, wo er sich nicht befindet, und dergleichen den Gewerbebetrieb in solchen Orten, wo er nicht ausgeübt wird, zu besteuern.

- 1) Die Gemeindebesteuerung hat die doppelte Natur der Gemeinde als einer wirtschaftlichen Gemeinschaft und als eines Organs der Staatsverwaltung zu berücksichtigen.
2) Wenn die progressive Einkommensteuer in Verbindung mit einer Vermögenssteuer einen entsprechenden Ausdruck der persönlichen Leistungsfähigkeit bildet, so steht doch das Princip, den Pflichtigen zu besteuern, der ausschließlichen Anwendung derselben für die Gemeinde-Anlagen entgegen.

Die lange und lebhafteste Debatte, an welcher sich die Herren Pastor Dreydorff, Biederer, Herrfeld, Gottlieb, Gensel u. A. betheiligten, hatte kein positives Ergebnis.

Carl-Theater.

\* Leipzig, 27. October. Zum ersten Male ging gestern „Der große Wohlthäter“, Volksstück mit Gesang in 3 Acten und einem Vorspiel (6 Bildern) von H. Willen, Musik von Bial in Scene.

Der Nobilität, welche sich als „Volksstück“ einfaßt, geben die ersten Erfordernisse für dieses moderne Genre dramatischer Production: die Natürlichkeit und die Lebenswahrheit, fast vollständig ab. Mit verbrauchten Motiven spinnt sich der Faden der Handlung ziemlich dürftig sechs Bilder hindurch ohne zu spannen und ohne einen dramatischen Höhepunkt zu erreichen.

Ganz vernachlässigt hat der Dichter die Liebesintrigue des Stückes. Erst im 4. Bilde wird die Liebhaberin künstlich in die Handlung hereingeschoben; sie erscheint, wie das „Rädchen aus der Fremde“ und bleibt bis zum Ende ziemlich unaufgeklärt.

Breiter schwärmende Stubenmädchen Krollhine, das sich zur Soubrette emporgeschwungen, mit reizender Schalkhaftigkeit zur Darstellung brachte und rauschenden Beifall erntete.

Einen guten Partner hatte Frä. Möller in Herrn Herrmanns, welcher den schlanen Hausfnecht Pulver mit frischer und urwüchsigem Komik spielte und mit dem Couplet „Was geht denn mich die ganze Geschichte an“ und mit dem im Verein mit Frä. Möller ausgeführten drahtischen Duett im letzten Bilde mehrfachen Hervorruft erzielte.

Die kleineren Rollen waren ausreichend besetzt. Das Zusammenwirken befriedigte, und auch in der Regie war, abgesehen vielleicht von den unglücklich schweren Wachsfiguren im 3. und 6. Bilde, etwas Nennenswerthes nicht auszusagen.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 27. October. Wie wir erfahren, wird die Nachstation für Droschken am Raschmarkt vom Publicum so wenig in Anspruch genommen, daß sie wohl nicht mehr lange erhalten werden wird.

\* Leipzig, 27. October. Ueber den großartigen Erfolg, welchen die schwedischen Nachtigallen bei ihrem letzten Auftreten sich in Wien errangen, berichtet die „Wiener Abendpost“ wie folgt: „Ich bebauere beinahe, daß ich das, was ich über das „Schwedische Damenquartett“ hier sagen will, nicht roth drucken lassen kann, wie feststelt im Kalender.

präcisen Genauigkeit, die wahrhaft einzig ist. Aber es ist noch mehr da — der Gesang hat Seele, Ausdruck — wie in der nordischen Heimath der Sängerrinnen Sonnenbild und düstere Nebelschatten rasch wechseln mögen, so springt der Ausdruck des Gesanges von fast ausgelassener Lustigkeit zu plötzlicher tiefer Melancholie und umgekehrt.

Das Ministerium des Innern hat zu der Verloosung von Equipagen, Pferden und Reit- und Fahrtenstullen, welche das Comite für eine im nächsten Jahre in Dresden abzuhaltende Pferde-Ausstellung mit letzterer zu verbinden gedenkt, die erforderliche Genehmigung erteilt.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat die Vorchrift, wozu nach auf den Quittungsformularen über die halbjährlichen Pensionbeträge aus der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionskasse die Fortdauer des Wittwenstandes der Empfängerin von dem Ortsgeistlichen oder dem Superintendenten zu bescheinigen war, dahin abgeändert, daß diese Bescheinigung in Zukunft von einer jeden in einem öffentlichen Amte stehenden Person unter Beibringung des Amtssiegels erfolgen kann.

Das „Meininger Tagblatt“ meldet: Wir erfahren, daß vergangene Woche ein Herr Arnz aus Plagwitz-Leipzig sich einige Tage in Weiningen aufgehalten hat, der die Errichtung einer Fabrik von Bausteinen nach einem neuen und in den meisten europäischen Staaten patentierten Verfahren beabsichtigt.

\* Gohlis, 26. Octbr. Gleich andern Gemeinden sah sich auch die unsrige durch ihren Gemeinderath veranlaßt, in Anbetracht der Einföhrung der neuen Landgemeindeordnung einen neuen Gemeindevorstand zu wählen.

\* Leipzig, 27. October. Ueber den großartigen Erfolg, welchen die schwedischen Nachtigallen bei ihrem letzten Auftreten sich in Wien errangen, berichtet die „Wiener Abendpost“ wie folgt: „Ich bebauere beinahe, daß ich das, was ich über das „Schwedische Damenquartett“ hier sagen will, nicht roth drucken lassen kann, wie feststelt im Kalender. Ist es das Neue, das Ungewohnte der Sache, verbunden mit einer wahrhaft vollendeten Ausführung — ich trage kein Bedenken zu sagen, daß der Gesang der vier Damen aus Schweden zu dem Bezauberndsten gehört, was mir auf musikalischem Gebiete je vorgekommen.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.





















Telegraphischer Coursbericht.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and other international markets. Includes sub-sections for 'Industrie-Werke' and 'Schiffahrtsberichte'.

Marktwerte. Berlin, 26. Oct.

Marktwerte. Berlin, 26. Oct. Getreidemarkt. Weizen pr. October 62 1/2, pr. October-November 62, pr. Frühjahr 185 1/2, etc. Includes sections for 'Leipziger Börse' and 'Warenpreise'.

Leipziger Börse.

Leipziger Börse. Warenpreise den 27. October 1874. Weizen pr. 1000 R. netto, loco guter 64-69 Thlr. etc. Includes 'Industrie-Werke' and 'Schiffahrtsberichte'.

Justierwalde, Woll, Schwebel und Sachsen etwa 500 Ctr. preußische und böhmische Wollen von 66 bis 76 Thlr. In diesem Markt wurden von einem hiesigen Commissionair etwa 200 Ctr. feinerer Wollen in den Preisen von 68 bis 71 Thlr. für England genommen.

Allgemeine commerciële Notizen.

Allgemeine commerciële Notizen. Berlin, 27. Oct. Börsebericht. (Telegramm.) Treiben es die Contingenzen an Anstrengungen nicht fehlen ließ, die Course weiter herabzudrücken, und trotzdem die Course weiter schiedte, so gelang es doch den energischen Bestrebungen der Hauspartei, die Course der Speculationspapiere auf einen gegen gestern höheren Standpunkt zu fixiren.

Bankausweise.

Bankausweise. Berlin, 26. October. Wochenübersicht der Preussischen Bank vom 23. October. Activa. 1) Gelegtes Geld u. Barren. 2) Cassa-Anweisungen, Privatbanknoten u. Darlehen-Cassenscheine, etc.

In den Schiffs-Transporten war der Verkehr etwas angeregter und auch belebter, es bezieht sich dies vornehmlich auf die 4proc. Devisen, welche auch höhere Course erzielten; 3 proc. ermäßigten sich etwas im Course, ebenso 4 proc. Leipziger Stadtobligationen und Gothaer Grundcreditausschreibung; von den ausländischen Fonds waren Silberrente und Leipziger Anleihe, letztere 1/2, niedriger, gefragt. Die Bahnen boten das gewohnte Bild der Ruhe in Verbindung mit einer ausgeprochenen matten Haltung, der nur Kupfer, Anhalter, Halle-Sorau und Leipzig, Dresdenener erfolgreichen Widerstand entgegen zu setzen vermochten; in den übrigen Bahnen fanden bei belanglosem Verkehr fast überall Contingenzgänge statt.

Bankausweise.

Bankausweise. Berlin, 26. October. Wochenübersicht der Preussischen Bank vom 23. October. Activa. 1) Gelegtes Geld u. Barren. 2) Cassa-Anweisungen, Privatbanknoten u. Darlehen-Cassenscheine, etc.

Leipziger Börsen-Course am 27. October 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Wochend.', 'Kurs-T.', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Kurs-T.', 'Eisenb.-Prior.-Obli.', and 'Kurs-T.'. It lists numerous financial instruments and their corresponding prices.

Small text at the bottom of the page, likely a printer's mark or publication information.